

PRESSEINFORMATION

Schweizer Real Estate Investment Banking von Sal. Oppenheim lanciert europäischen Real Estate Fund-of-Funds

- Schweizer Versicherungen bereits mit 100 Mio. CHF investiert
- Neugegründete SOPREIA berät Investoren bei indirekten Immobilienanlagen

Zürich, 08. Februar 2007 – Sal. Oppenheim Real Estate Investment Advisors (SOPREIA) lanciert unter dem Namen „4IP European Real Estate Fund of Funds“ einen europäischen Real-Estate-Dachfonds. In einem First Closing haben die Schweizerische National Leben und die Basler-Lebens-Versicherungsgesellschaft insgesamt 100 Mio. CHF investiert. Die beiden Investoren planen ihren Investmentbetrag in 2008 insgesamt um weitere 80 Mio. CHF aufzustocken. Darüber hinaus wird sich auch die Kölner Muttergesellschaft Sal. Oppenheim jr. & Cie. mit einem namhaften Betrag am Fondsvermögen beteiligen. SOPREIA wurde als neue Einheit des Schweizer Real Estate Investment Banking von Sal. Oppenheim jr. & Cie. gegründet und berät Investoren bei ihrem Engagement in indirekten Immobilienanlagen und ist gleichzeitig als Investment Manager tätig.

Der Dachfonds wird in Europäische nicht-kotierte Immobilien-Funds investieren und dabei ein breit diversifiziertes Portfolio an indirekt gehaltenen Immobilien aufbauen. Institutionelle Investoren (Versicherungen, Pensionskassen, High Net-worth Individuals) insbesondere aus der Schweiz erhalten so den Zugang zum weiterhin attraktiven Europäischen Immobilien-Markt. Der Fonds wird eine konservative Investmentstrategie verfolgen und strebt einen Total Return von 6 bis 8 % über die Laufzeit von 12 Jahren an.

Ulrich Kaluscha, Managing Director von SOPREIA und Manager des Fonds erklärt dazu: „Wir haben intensiv mit den beiden Investoren an der Strategie und der Struktur des Fonds gearbeitet und haben damit für die Schweizer Investoren ein maßgeschneidertes Produkt entwickelt. Interessierte potentielle Investoren haben jetzt noch 15 Monate Zeit sich für ein Investment in 4IP zu entscheiden.“

Jan Eckert, Managing Director von Sal. Oppenheim Real Estate kommentiert: “Wir haben bereits vor einem Jahr den Wunsch vieler institutioneller Investoren gespürt, einen Weg zu finden, um effizient ein Immobilien-Exposure im Ausland

aufzubauen. Die spezielle Expertise unseres 15-köpfigen Immobilien Corporate Finance Teams garantiert die optimale Auswahl von erfolgreichen Fund-Managern und Funds. Darüber hinaus werden wir in Zukunft auch weitere Dienstleistungen wie z.B. Management von Separate Accounts anbieten.“

Sal. Oppenheim jr. & Cie. ist mit einem aufsichtsrechtlichen Eigenkapital von 1,9 Mrd. Euro und einer Bilanzsumme von 32 Mrd. Euro die größte unabhängige Privatbank in Europa. Das Bankhaus mit Stammsitz in Köln befindet sich seit seiner Gründung im Jahr 1789 in Familienbesitz. Als integrierte Vermögensverwaltungs- und Investmentbank bietet Sal. Oppenheim seinen Kunden in den Geschäftsbereichen Private Banking, Asset Management und Investment Banking maßgeschneiderte Konzepte, die unternehmerische wie private Ziele in einer übergreifenden Vermögensstrategie vereinen. Mit der zu Beginn des Jahres 2005 erworbenen BHF-Bank betreut und verwaltet die Sal. Oppenheim Gruppe ein Vermögen von rund 136 Mrd. Euro und beschäftigt in Deutschland und Europa rund 3.400 Mitarbeiter. Weitere Informationen finden Sie unter www.oppenheim.de.

- Ende -

Zeichen: ca. 2.700

Kontakt:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Corporate Finance (Schweiz) AG

Ulrich Kaluscha,
Managing Director
Tel.: +41 44 214 26 41
E-Mail: ulrich.kaluscha@oppenheim.ch

Jan Eckert,
Managing Director
+41 44 214 26 40
jan.eckert@oppenheim.ch

Löwenstrasse 3
8022 Zürich

Homepage: www.oppenheim.ch/cf

HINTERGRUNDINFORMATION

SOPREIA

Sal. Oppenheim Real Estate Investment Advisors (SOPREIA) wurde als neue Investment-/Asset-Management-Einheit des Schweizer Immobilien-Investment-Banking von Sal. Oppenheim jr. & Cie. gegründet.

SOPREIA berät unabhängig Investoren bei ihrem weltweiten Investment in indirekten Immobilienanlagen und ist gleichzeitig als Investment Manager tätig. Der Fokus liegt dabei sowohl im Bereich institutioneller Anleger (Pensionskassen/Versicherungen) wie auch High Networth Individuals und deren professionell organisierten Family Offices.

Nach eineinhalb Jahren Entwicklungszeit wurde ein erfahrenes Immobilien-Expertenteam um Managing Director Ulrich Kaluscha aufgestellt. Das Team besitzt alle Investmentkompetenzen vom Research über Fund- und Managerselektion bis hin zur Immobilienexpertise der „underlyings assets“ und hat damit alle wesentlichen und wichtigen Investmentkompetenzen im eigenen Haus vereint.

Der Investmentfokus von SOPREIA liegt sowohl auf börsenkotierte Immobilienanlagen wie beispielsweise US-REITs, europäische und asiatische kotierte Immobiliengesellschaften als auch auf indirekte, nicht-kotierte Immobilienanlagen wie beispielsweise offene und geschlossene Funds unterschiedlicher Managementstile sowie geographischer- und sektoraler Ausrichtungen.

Den Immobilieninvestoren stehen zahlreiche Investitionsformen vom „Separate Account“ über strukturierte und mit speziellem Fokus ausgearbeiteten Investment Plattformen bis hin zu optimal und effizient gestalteten Fund of Fund Vehikel zur Verfügung.

Mit dem im Januar 2007 lancierten 4iP European Real Estate Fund of Funds wurde der erste auf nicht-kotierte, indirekte europäische Immobilienanlagen fokussierte Fund lanciert. Als Innovation sticht hervor, dass der Fund derzeit für Schweizer Lebensversicherer die einzige Möglichkeit darstellt, ein indirektes ausländisches Immobilienexposure aufbauen können und dieses trotzdem im gebundenen Vermögen als Immobilienanlage (vergleichbar mit Schweizer direkten Immobilienanlagen) allozieren können.

Jan Eckert, Head Real Estate bei Sal. Oppenheim positioniert SOPREIA als klar fokussierten Nischenplayer, welcher dem zunehmendem Bedürfnis von deutschsprachigen Investoren Rechnung trägt, unabhängig, kompetent und professionell durch das internationale Immobilien Anlageuniversum zu navigieren. Das in Zürich domilizierte Team vereint über 50 Jahre modernes Immobilieninvestment-Know-how und ein Transaktionsvolumen von über 6 Mrd. CHF im Bereich von kotierten, nicht-kotierten und direkten Immobilienanlagen.